

KLASSIK

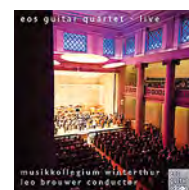
In die Saiten komponiert



Weltweit unterwegs: Das Zürcher Eos Guitar Quartet

Das Zürcher Eos Guitar Quartet reist mit Programmen durch alle Welt, die im Mischbereich zwischen moderner Kammermusik und Worldjazz angesiedelt sind. Die vier Herren tun dies derart kunstvoll, dass die wichtigsten Komponisten der Gegenwart für sie schreiben. Immer wieder auch der bedeutende Kubaner Leo Brouwer, der auch selbst mit den vier Gitarristen auftritt. Hier ist ein Konzert von 2014 dokumentiert, als Brouwer seine «Gismontiana» für Gitarrenquartett und Orchester in Winterthur dirigierte. Brouwer hat hierfür Gitarrenstücke des brasilianischen Klangmagiers Egberto

Gismonti für Orchester arrangiert. Als reines Quartett-Werk ist auf dem Album zudem «Confluence» zu hören, das US-Gitarrist und Komponist Ralph Towner dem Quartett in die Saiten komponierte. Beide Suiten zeigen moderne Gitarrenmusik in all ihren Facetten: Eine Stunde Musik von beglückender Opulenz. Frank von Niederhäusern



Eos Guitar Quartet Live (Eos Guitar Edition 2017).

KLASSIK

ALTMEISTER

Die CD-Edition historischer Aufnahmen des Lucerne Festivals ermöglicht einen schönen Blick in die Vergangenheit. Mit Carl Schuricht (1880–1967) würdigt man nun einen Dirigenten, der hinter den extrovertierten Stars von damals zu verschwinden droht. In Mozarts 27. Klavierkonzert mit Robert Casadesu und dem Festspielorchester lässt er die Sehnsucht nach dem Frühling spüren, in Brahms' 2. Sinfonie die Wiener Philharmoniker prächtig aufblühen. Christian Berzins



Carl Schuricht conducts Mozart & Brahms (Audite 2017).

★★★★★

KLASSIK

SELTENHEIT

Der Kanadier Yannick Nézet-Séguin (42) gilt als einer der besten Dirigenten seiner Generation. Zusammen mit dem Chamber Orchestra of Europe hat er die Sinfonien von Felix Mendelssohn eingespielt. Eine Aufnahme voller Lebendigkeit und mit tiefem Verständnis für das Werk des Komponisten. Anlässlich des 500. Jahrestages von Martin Luthers Reformation enthält das Album eine seltene Einspielung der ersten Fassung der «Reformations-Symphonie». Elisabeth Baureithel, SRF 2 Kultur



Felix Mendelssohn Symphonies Nos. 1-5 (Deutsche Grammophon 2017).

★★★★☆

JAZZ

SPIELRAUSCH

Diese vier Namen gelten als besonders hell leuchtende Sterne am aktuellen Jazzhimmel über Europa. Im Berner Club Bee-flat haben sich vor einem Jahr Saxer Emilie Parisien, Akkordeonist Vincent Peirani, Pianist Michael Wollny und Vokalist Andreas Schaerer einigermassen spontan zusammengetan. Was das französisch-deutschschweizerische Quartett auf die Bühne zauberte, ist nun als ein Spielrausch von seltener Intensität nachzuhören. Frank von Niederhäusern



Parisien/Peirani/Schaerer/Wollny Out of Land (Act 2017).

★★★★☆

JAZZ

JUWEL

Die Formation Masaa klingt immer reduzierter und reflektierter. Die drei deutschen Jazzler und der libanesischer Sänger Rabih Lahoud schlagen Töne an, die direkt ins Herz und Hirn gehen. Mit Trompete, Piano, Schlagzeug und Gesang, wobei der Weltenbürger Lahoud auf Deutsch, Arabisch, Französisch und Englisch singt. Masaa sind ein berührendes Juwel zwischen arabischer Erbe und westlicher Musiktradition. Annina Salis, SRF 2 Kultur



Masaa Outspoken (Traumton 2017).

★★★★★

SOUNDS

Hymnischer Schönklang



Intelligenter Neo-Folk: Fleet Foxes

Es ist das dritte, erfreuliche Album des 2006 in Seattle gegründeten Quintetts Fleet Foxes um Songwriter und Sänger Robin Pecknold (31). «Crack-Up» verbindet wie die beiden Vorgänger-Alben erneut die spezifischen Qualitäten der Band. Dazu gehören raffinierte Melodien und Harmonien, hallige, choralartige Mehrstimmigkeit und ein hymnisch-elegischer Ton. Zum gewohnt berückenden Gesang kommen diesmal unzählige Instrumente sowie ungewohnte Klänge und Geräusche, die diesen Neo-Folk noch hörenswerter machen. Zwar waren Fleet Foxes «schuld» am Aufkommen des Stadion-

Folk: Sie gaben als Vorbild den Anstoss zu der entsprechenden Musikwelle, sie waren allerdings nie selber wirklich Teil davon. Pecknold und Co. sind sich treu geblieben und haben sich vorteilhaft weiterentwickelt: Folk und mehr, textlich anspielungsreich – intelligente Musik, die wunderschön klingt.

Urs Hangartner



Fleet Foxes
Crack-Up
(Nonesuch 2017).

SOUNDS

SOMMERPLATTE

Mit seiner Band The Black Keys war Dan Auerbach dafür bekannt, grobe Gitarrensounds zu wuchtigem Blues-Rock zu vermengen. Solo outet sich der US-Amerikaner als gewiefter Pop-Nostalgiker, der den Folk, den Beat und den Soul der 60er und 70er durch ein psychedelisches Farbraster lässt. «Waiting On A Song» ist nicht weltbewegende Musik, aber doch eine kluge Sommerplatte, die – einmal aufgelegt – nicht so schnell aus dem Player verschwindet.

Nick Joyce



Dan Auerbach
Waiting On A Song
(Warner 2017).

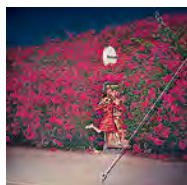
★★★★☆

SOUNDS

MELANCHOLIE

Sie habe die drei «beschissensten» Jahre hinter sich, sagte Leslie Feist kürzlich in einem Interview. Die Kanadierin, die mit leichtfüßigen Folk-Pop-Hits Berühmtheit erlangte, hat die negativen Gefühle aber in intelligent-ironisches Songwriting umgemünzt. Reduzierter Art-Folk trifft auf Blues, wobei auch mal verzerrte E-Gitarren dominieren. Leslie Feist beweist Mut zu rohen, unberechenbaren Stücken – ein melancholischer Hörgenuss.

Jonas Frehner



Feist
Pleasure
(Polydor/Universal 2017).

★★★★★

WORLD

EIN WAHRES FEST

«Wir sind Darwins letzter Irrtum, das jüdische «missing link» der Evolution.» Diese Aussage der Jewish Monkeys ist bei aller Satire musikalisch durchaus ernst gemeint. Die witzige Klezmer-Punk-Band aus Tel Aviv ist sozusagen das fehlende Bindeglied zwischen den Klezmatics und den Beastie Boys: packend, tanzbar, frech bis zur wohlberechneten politischen Unkorrektheit. Ihr zweites Album «High Words» ist ein wahres Fest des jüdischen Humors.

Martin Schäfer



Jewish Monkeys
High Words
(Greedy for Best Music 2017).

★★★★★

WORLD

HUMPPA-RUMPELN

Spaß muss sein: Seit einem Vierteljahrhundert nehmen sich Eläkeläiset bekannte Popnummern vor, um sie im Humppa-Stil zu verfremden. Das ist eine Verbindung von Polka-Zweivierteltakt mit Rumpel-Rhythmus, Offbeat und treibenden Akkordeon-Läufen. Zum 100. finnischen Unabhängigkeitsjahr hat die Kultband viele Musik-Prominente geladen, um Triangel zu spielen. Das Resultat: World-Folk-Rock, der zum fröhlichen Originale-Raten einlädt.

Urs Hangartner



Eläkeläiset
Humppa Of Finland
(Nordic Notes 2017).

★★★★☆